



Klein, aber fein: CoWorking-Anbieterin Birte Christiansen (links) mit ihren Mietern, Vertriebsleiter Djavlon Kurbanov und Unternehmensberaterin Sandra Benbow. Sie stammt aus Nord-Wales und wohnt mit ihrem Mann gleich nebenan: „Ich habe diese Möglichkeit auch genutzt, um Deutsch zu lernen. Zu Hause sprechen wir nur Englisch.“

Fotos: Wolfgang Becker

„Wie Homeoffice mit Kollegen“

Schreibtische und Konferenzraum flexibel online buchen:
Birte Christiansen stellt CoWorking Buxtehude vor

Etwa ein Jahr lang saßen sie sich gegenüber: der Vertriebler Djavlon Kurbanov aus Jork und die Engländerin Sandra Benbow, Unternehmensberaterin aus Buxtehude. Beide beruflich in völlig verschiedenen Welten unterwegs, aber trotzdem eine befristete kleine Bürogemeinschaft an einem Doppelschreibtisch in einer inspirierenden Umgebung und mit einer ebenso inspirierenden Hausherrin. Wo das möglich ist? In Buxtehude. Dort bietet die Unternehmensberaterin Birte Christiansen seit zwei Jahren vier Schreibtische, gelegentlich auch ein Einzelbüro, einen Besprechungsraum und eine rundum ansprechende Arbeitsatmosphäre an. CoWorking Buxtehude lautet das Stichwort – eine Toplösung für Menschen, die im Homeoffice nicht glücklich werden. Und für Unternehmen, die aus unterschiedlichsten Gründen eine flexible Bürolösung für ihre Mitarbeiter suchen.

Djavlon Kurbanov ist ein klassischer Fall. Ursprünglich hatte sein Arbeitgeber einen Standort in Hamburg, der dann aber geschlossen wurde. Die einfache Lösung auch hier: das Homeoffice. Doch schnell war klar, dass konzentrierteres Arbeiten in einem Büro der bessere Weg sein würde. Er sagt: „Ich arbeite für ein schwedisches Unternehmen – und zwar vollstän-

dig remote.“ Im CoWorking-Space von Birte Christiansen, zentral in der Harburger Straße 27 gelegen, fühlt er sich rundum gut aufgehoben. Was die Vermieterin bestätigt: „Hier entstehen durchaus freundschaftliche Beziehungen, vor allem wenn der Arbeitsplatz über einen längeren Zeitraum gemietet wird. Die soziale Komponente, die im Homeoffice nicht möglich ist und in den großen CoWorking-Spaces nicht recht entsteht, weil viel zu viel Bewegung vorhanden ist, die entsteht hier – weil CoWorking Buxtehude so klein ist. Ich käme deshalb auch nicht auf die Idee, das Angebot auszuweiten. So wie es ist, ist es gut.“

Ein Ort mit Sprungbrett-Potenzial

Birte Christiansen ist in Wirtschaftskreisen rund um Buxtehude und darüber hinaus als Betreiberin des Kommunikationskontors seit 2009 ein Begriff. In den vergangenen Jahren hat sie ihren Beratungsschwerpunkt auf die Branche der Heilberufe-Unternehmen verlegt. Heute ist sie bundesweit mit ihrem „Dock One“ unterwegs – sie berät Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Physiotherapeuten zu nicht-medizinischen Themen, die für die erfolgreiche Entwicklung der Praxisunternehmen relevant sind. Teamentwicklung zum

Beispiel. Ihre Strategie-Sparrings und -Trainings bietet Birte Christiansen in Buxtehude an, sie ist aber auch vor Ort und in den Praxen unterwegs. Und vor allem seit 2020 immer mehr online mit Videomeetings und Workshops, für die sie digitale Whiteboards nutzt. In der Folge entstanden in der geschmackvoll eingerichteten Bürofläche in der Harburger Straße Kapazitäten. Doch dann nahm, auch beflügelt durch die Zunahme von mobiler Arbeit quer durch alle Branchen, die Idee, einen CoWorking-Space einzurichten, Gestalt an.

Als Birte Christiansen den ersten Schreibtisch im Internet anbot, meldete sich ein IT-Fachmann, der sich gerade selbstständig gemacht hatte – heute beschäftigt er zwei Mitarbeiter und hat einen eigenen Standort. CoWorking hat deshalb durchaus auch Sprungbrett-Potenzial. Inzwischen kann Birte Christiansen eine ganze Reihe Geschichten erzählen – etwa von der Journalistin, die ein Buch schrieb. Oder von einem Schweizer Ehepaar, das regelmäßig zu Gast ist. Aus der Untervermietung wurde dann vor gut einem Jahr offiziell CoWorking Buxtehude.

Birte Christiansen: „Schreibtische und Konferenzräume flexibel online buchen – das ist auch im ländlichen Raum zunehmend beliebt.“ Studien der Genossenschaft CoWorkLand, der German CoWorking Federation oder von Bertelmann bestätigen ihre Einschätzung: „Es gibt einen starken Trend hin zu Flexibilisierung beim Arbeitsort bei gleichzeitiger Stärkung der Arbeitgeber-Marke, um Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden: Große Unternehmen reduzieren ihre Flächen, Mitarbeiter müssen im Homeoffice sitzen. Da fällt vielen die Decke auf den Kopf, es fehlt der soziale Austausch. Oft auch noch der gesunde Arbeitsplatz oder stabiles Internet. CoWorking ist dann ein attraktives Angebot für Arbeitnehmer, vor allem für Wissensarbeiter – Berater, IT-Leute, Vertriebler, Freiberufler.“

wb

■ **Kosten: Ein fester Schreibtisch kostet 330 Euro/ Monat. Tagespreis: 40 Euro (mit Zehnerkarte reduzierbar auf 27 Euro). Probetag kostenlos. Die Arbeitsplätze sind bis auf Laptops voll und hochwertig ausgestattet, bieten stabiles Glasfaser-WLAN und entsprechen den Arbeitsschutzvorschriften. 24/7 online über ein Buchungstool buchbar!**

» Web: www.coworking-buxtehude.com

